

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0294/09</b>	<b>Datum</b> 26.06.2009
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	14.07.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.08.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.09.2009	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2008 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 559.422,81 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.221,55 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 2.221,55 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 19.190,98 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 21.412,53 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Ahrens, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen		
			JA	NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
	ab Jahr							
	keine							
Euro	Euro		Euro		Euro			

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB		Unterschrift Herr Koch
----------------------------	--	---------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2009
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Geschäftsführer hebt in ihm noch einmal die Kürzung der Betriebskostenzuschüsse des Hauptgesellschafters hervor, die sich auch in den Folgejahren fortsetzen wird und damit die Gesellschaft zwingt effizienter zu werden. Die von der Geschäftsleitung auf Grund dessen geplanten bzw. bereits eingeleiteten Einsparmaßnahmen sowie weitere Folgen der Zuschusskürzungen werden umfangreich dargestellt.

Es wird weiterhin ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft von den unterjährigen Betriebskostenzuschüssen abhängig ist und dass eine weitergehende Zuschusskürzung über das Jahr 2010 hinaus die Existenz der MMKT beeinflussen könnte.

Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 6) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.221,55 EUR ab.

**Analyse des Jahresabschlusses 2008 im Vergleich zum Vorjahr****1. Bilanz****Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (10,5 Tsd. EUR) um 5,1 Tsd. EUR auf 15,6 Tsd. EUR. Bei den ausgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich um diverse Fotografien einschließlich der Nutzungsrechte sowie um angeschaffte Software. Die Zugänge betreffen Fotografien, Software und Musikrechte.

Das Sachanlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (338,2 Tsd. EUR) auf 298,1 Tsd. EUR.

Stand 01.01.2008	338,2 Tsd. EUR
Zugänge	4,2 Tsd. EUR
Abgänge u. Abschreibungen	-44,3 Tsd. EUR
Stand 31.12.2008	<u>298,1 Tsd. EUR</u>

Die Zugänge beinhalten Anschaffungen von Geschäftsausstattung (1,2 Tsd. EUR) und geringwertige Wirtschaftsgüter (3,0 Tsd. EUR).

Die fertigen Erzeugnisse und Waren in Höhe von 62,9 Tsd. EUR (Vorjahr 55,3 Tsd. EUR) betreffen den Souvenirbestand. Die Bestände sind durch eine Inventur am 02.01.2009 nachgewiesen.

Die unter der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 19,1 Tsd. EUR (Vorjahr 36,7 Tsd. EUR) resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen und Stadtführungen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 28,9 Tsd. EUR (Vorjahr 24,7 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer, Vorsteuer, Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag (14,7 Tsd. EUR), Forderungen aus der Vorfinanzierung „Stadtsprung“ (11,0 Tsd. EUR), Forderungen gegen Stadtführer (1,1 Tsd. EUR) sowie Übrige (2,1 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verringerte sich zum 31.12.2008 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (156,3 Tsd. EUR) um 71,1 Tsd. EUR auf 85,2 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 49,7 Tsd. EUR (Vorjahr 11,4 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen, Kfz-Steuer, vorab bezahlte Werbeleistungen und Messekosten.

## **Passiva**

Der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen verringerte sich von 78,1 Tsd. EUR auf 62,6 Tsd. EUR. Die Gesellschaft erhielt in den Vorjahren nach Antragstellung Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung und Einbauten). Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter bzw. in Höhe der Restbuchwerte bei Abgängen.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 153,3 Tsd. EUR (Vorjahr 132,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Einzelnen handelt es sich um Rückstellungen für Altersteilzeit (94,5 Tsd. EUR), Resturlaub und Überstunden (16,9 Tsd. EUR), Tantiemeanspruch (13,7 Tsd. EUR), Aufbewahrung Geschäftsunterlagen (12,4 Tsd. EUR), Prüfungskosten (5,0 Tsd. EUR), Prozesskosten (2,9 Tsd. EUR), Berufsgenossenschaft (2,5 Tsd. EUR), ausstehende Rechnungen (2,4 Tsd. EUR), Steuerberatung und Jahresabschluss (2,1 Tsd. EUR) und Sonstige (0,9 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 103,9 Tsd. EUR (Vorjahr 110,7 Tsd. EUR) besteht gegenüber der Gesellschafterin Stadtparkasse Magdeburg und beinhaltet das Darlehen zur Finanzierung des Bauvorhabens Romanikhaus. Der Nettodarlehensbetrag beläuft sich auf 116,8 Tsd. EUR. Das Darlehen wird mit 5,0 % p. a. verzinst. Die Tilgung begann am 30.01.2007. Die monatliche Annuität beträgt 1.020,00 EUR.

Bei der Position erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 44,5 Tsd. EUR (Vorjahr 96,3 Tsd. EUR) handelt es sich um eine bereits im Jahr 2007 geleistete Anzahlung für das Projekt „3. Phase CIMA“ der Landeshauptstadt Magdeburg. Der Ausweis erfolgt nach der Nettomethode.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 119,6 Tsd. EUR (Vorjahr 138,9 Tsd. EUR) bilanziert. Zum Prüfungszeitpunkt waren die fälligen Verbindlichkeiten weitestgehend ausgeglichen.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten wird in Höhe von 25,4 Tsd. EUR (Vorjahr 29,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Zum Prüfungszeitpunkt (06.04.2009) sind sie, soweit fällig, ausgeglichen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 0,9 Tsd. EUR (Vorjahr 0,9 Tsd. EUR).

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 513,2 Tsd. EUR (Vorjahr 436,9 Tsd. EUR) setzt sich wie folgt zusammen:

	2008 (Tsd. EUR)	2007 (Tsd. EUR)
- Erlöse Stadtführung	139,1	158,9
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	108,7	104,2
- Erlöse Souvenirverkauf	86,8	85,8
- Erlöse Tagungsdreieck	60,7	–
- Erlöse Kongresse	47,1	2,4
- Pauschalprogramme	29,4	50,8
- Erlöse Zimmervermittlung	16,6	16,2
- Erlöse Beteiligung an Messen	9,2	–
- Erlöse Informationsmaterial	4,3	4,3
- Provision Fremdverkauf	4,9	5,9
- Sonstige Erlöse	6,4	8,4
	<u>513,2</u>	<u>436,9</u>

Die Position Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen beträgt -1,9 Tsd. EUR (Vorjahr -5,4 Tsd. EUR).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.013,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1.171,5 Tsd. EUR) setzen sich aus folgenden Ertragspositionen zusammen:

	2008 (Tsd. EUR)	2007 (Tsd. EUR)
- Betriebskostenzuschuss 2008 der LH Magdeburg (netto)	927,2	1.034,0
- Beteiligung an Kooperation Tagungsdreieck	28,4	0,0
- Grundstückserträge	17,0	17,0
- Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	15,5	16,6
- Weiterberechnungen aus Kostenbeteiligungen	7,7	27,1
- Verrechnung Sachbezüge	3,8	3,8
- Auflösung von sonstigen Rückstellungen	2,6	3,6
- Inanspruchnahme u. Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	0,0	55,6
- Sonstige	11,2	13,8
	<u>1.013,4</u>	<u>1.171,5</u>

Der Materialaufwand in Höhe von 240,4 Tsd. EUR (Vorjahr 306,2 Tsd. EUR) setzt sich wie folgt zusammen:

	2008 (Tsd. EUR)	2007 (Tsd. EUR)
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	58,3	78,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Printmedien	134,1	121,2
- Pauschalprogramme	20,0	34,7
- Nebenkosten Stadtführung	10,7	13,3
- Aufwendungen Kooperation	8,0	0,0
- Fahraufträge	6,5	31,1
- Aufwendungen Kongress	4,4	30,0
- Erhaltene Skonti	-1,8	-2,8
	<u>240,2</u>	<u>306,2</u>

Die Personalaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (618,5 Tsd. EUR) um 61,8 Tsd. EUR auf 556,7 Tsd. EUR. Im Vorjahr wurde eine Vertretung für eine Mitarbeiterin in Erziehungszeit eingestellt und eine Abfindung in Folge eines Arbeitsgerichtsprozesses gezahlt. Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer (Vorjahr 16), ein Geschäftsführer und zwei Auszubildende beschäftigt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (45,5 Tsd. EUR) um 7,9 Tsd. EUR auf 53,4 Tsd. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr (701,0 Tsd. EUR) um 32,3 Tsd. EUR auf 668,7 Tsd. EUR gesenkt werden. Die Position setzt sich aus Vertriebsaufwendungen (393,6 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (229,2 Tsd. EUR), Instandhaltungsaufwendungen (4,5 Tsd. EUR) und sonstigen Aufwendungen (41,4 Tsd. EUR) zusammen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 2,9 Tsd. EUR (Vorjahr 6,4 Tsd. EUR) betreffen Zinsen aus Festgeldern.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 5,5 Tsd. EUR (Vorjahr 6,1 Tsd. EUR) betreffen die Zinsen für das gewährte Darlehen zum Umbau des Romanikhauses.

Unter den sonstigen Steuern werden Kfz-Steuern in Höhe von 0,7 Tsd. EUR ausgewiesen.

### **3. Besondere Prüfungsfeststellungen**

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage V des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgenden Feststellungen bzw. Hinweisen:

#### **12. Finanzierung**

„Die Liquidität der Gesellschaft ist zum einen durch eigene Umsatzerlöse im Rahmen der Geschäftstätigkeit und zum anderen durch die Betriebsmittelzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg gesichert.

Die Umsätze der Gesellschaft reichen nicht aus, um die benötigten liquiden Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften.“

### 13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

„Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit einem gezeichneten Kapital von 27,7 Tsd. EUR ist als zu gering anzusehen. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ist die Eigenkapitalausstattung angemessen.“

### 16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

„Zur weiteren Kompensation der Kürzung der Betriebsmittelzuschüsse werden im Jahr 2009 weitere Kürzungen im Personalbereich und Einsparungen im Marketingbereich vorgenommen.“

## **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 24.06.2009 dem geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 zugestimmt (Anlage 5). Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 559.422,81 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 2.221,55 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 19.190,98 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 21.412,53 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten. Ein Beschlussvorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2009 erfolgte noch nicht, da zunächst verschiedene Angebote eingeholt werden.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss vom 24.06.2009 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

## **Anlagen**

- 1 Bestätigungsvermerk
- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Beschlussantrag der 39. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 24.06.2009